

Tierheime brauchen Geld

Anhörung/ Bayern soll in seine Tierschutz-Struktur finanzieren

Augsburg/München. Mindestens 1 Mio. Euro Zuschüsse jährlich vom Land Bayern für die bayerischen Tierheime fordert Sabina Gaßner. „Wir sind auf Finanzhilfen angewiesen“, so die Geschäftsführerin des Tierschutzvereins Augsburg. „Mehr Tiere, mehr Aufgaben, marode Ausstattung und leere Kassen – die Infrastruktur der bayerischen Tierheime bröckelt flächendeckend, dringend benötigt werden Investitionen des Landes.“

Andere Bundesländer gehen mit gutem Beispiel voran. Mecklenburg-Vorpommern oder Niedersachsen etwa unterstützen den gesetzlich vorgeschriebenen und gesellschaftlich geleisteten Tierschutz schon seit Jahren. „Auch Bayern muss endlich Verantwortung übernehmen“, findet nicht nur Gaßner.

Gaßner vertrat die Interessen der bayerischen Tierheime Ende April als Expertin bei einem Hearing des Umwelt- und Verbraucherausschusses im Bayerischen Landtag. Neben der aktuellen, oft desolaten Lage der bayerischen Tierheime standen auch illegaler Welpenhandel und das Leid freilebender Katzen auf der Agenda.

Tierschutzverein Augsburg und Umgebung e.V., c/o Tierheim Augsburg, Holzbachstr. 4c, Tel. 08 21/45 52 90-0, www.tierschutz-augsburg.de



Sabina Gaßner (Mi.) zwischen den MdL Susann Biedefeld (li.) und Herbert Woerlein (re.) bei Pressekonferenz im Bayerischen Landtag